

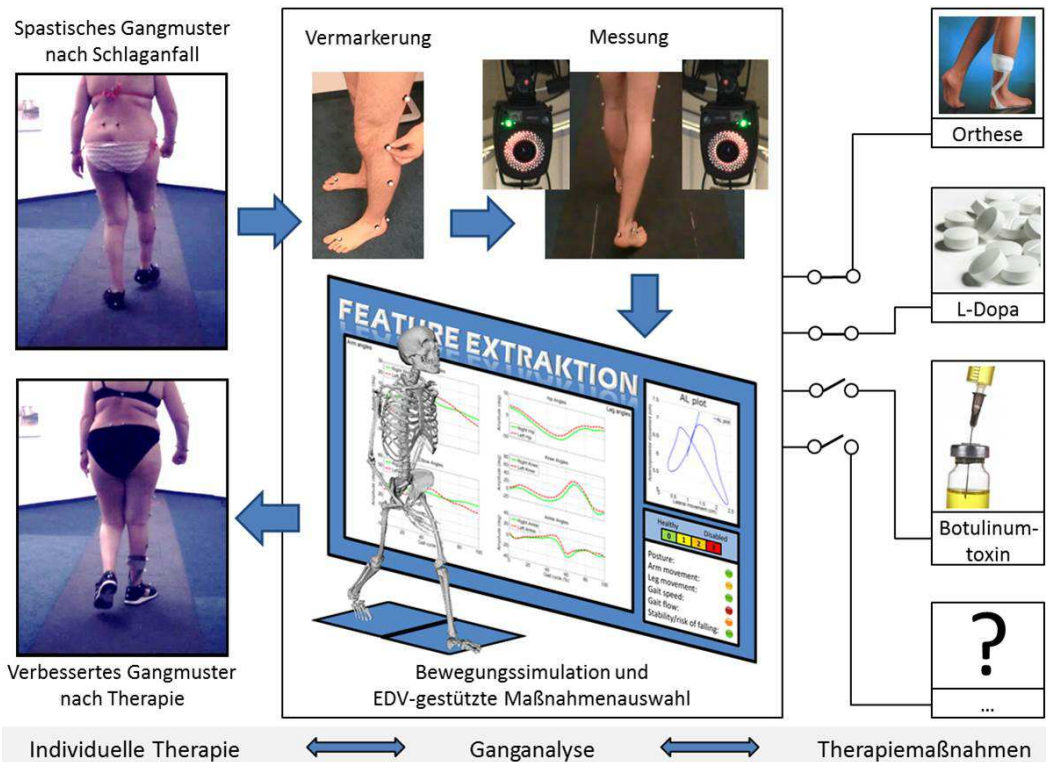
ReHabX-Stroke

Personalisierte Therapiesteuerung bei Gangstörungen am Beispiel des Schlaganfalls

Bei der Therapieauswahl zur Behandlung von Gangstörungen, insbesondere bei neurologischen Erkrankungen, kommen bisher hauptsächlich semiquantitative Diagnosemethoden von Ärzten und Therapeuten zum Tragen. Moderne Methoden der Bewegungssimulation bieten indessen neue Ansätze, die ein virtuelles Erproben von Therapiemaßnahmen und deren Wirkung ohne nachteilige Folgen für die Betroffenen erlauben.

Projekthalt

Realisierung eines Softwaretools, das es Ärzten und Therapeuten ermöglicht, aufgrund quantitativer Kriterien die erfolgversprechendsten Maßnahmen für die *schnelle individuelle* Rehabilitation des Patienten auszuwählen.



- Sicherheit bei der Maßnahmenwahl wird erhöht.
- Sekundärschäden werden vermieden.
- Patienten werden schneller in die Funktionalität überführt.

Förderung



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert aus dem EFRE kofinanzierten operationellen Programm für NRW im Ziel2 "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" 2007-2013.